



Foto S. 58-59 Simon Vollmayr



Patoro – das exklusive Tasting oder Das braune Gold des Patrik J. Martin

Text MATTHIAS MARTENS

Thank you for coming home
 I'm sorry that the chairs are all worn
 I left them here I could have sworn
 These are my salad days
 Slowly being eaten away
 Just another play for today
 Oh, but I'm proud of you, but I'm proud of you
 Nothing left to make me feel small
 Luck has left me standing so tall
 Gold
 Always believe in your soul
 You've got the power to know
 You're indestructible
 Always believe in, that you are
 Gold
 Glad that you're bound to return
 There's something I could have learned
 You're indestructible, always believe in...
 After the rush has gone
 I hope you find a little more time
 Remember we were partners in crime
 It's only two years ago
 The man with the suit and the face
 You knew that he was there on the case
 Now he's in love with you, he's in love with you
 And love is like a high prison wall
 But you could leave me standing so tall
 And love is like a high prison wall
 But you could leave me standing so tall
 Gold
 Always believe in your soul
 You've got the power to know
 You're indestructible
 Always believe in, ,cause you are
 Gold
 I'm glad that you're bound to return
 Something I could have learned
 You're indestructible, always believe in...

Spandau Ballet, »Gold«, 1983

Im Jahre 2001 nahm ein Mann sein Herz in die Hand und kündigte seinen Job, um sich auf zu neuen Ufern zu machen. Das alleine wäre wohl noch nichts Besonderes, wäre dieser Mann nicht im Tabakbusiness zu Hause gewesen und sein Arbeitgeber wäre die *Oettinger Davidoff Group* gewesen. Patrik J. Martin hatte einen Traumjob und sicherlich neben Ansehen, Spaß an der Arbeit, jeder Menge guter Cigarren zum Eigenverbrauch, auch ein ordentliches Salär. Aber ein Traumjob und ein Lebens Traum sind eben nicht das selbe. Wie lange man ihm gab, wer auf ihn und wer gegen ihn setzte, wissen wir nicht, aber spätestens als der Name seines Herzensprojektes *Patoro* – die ersten Buchstaben seines Vornamens kombiniert mit dem spanischen Wort für Gold – bekannt wurde, dürften die Skeptiker überwogen haben. Als seine erste Cigarre auf den Schweizer Markt kam und die 50er Kabinettkiste um die 1000 Schweizer Franken kosten sollte, dürfte die Menge derer, die an ihn glaubten, endgültig überschaubar geworden sein. Ein paar davon sind uns bekannt. Augusto Reyes, der in der Dominikanischen Republik für Martin produzierte, Urs Portmann, der von den Cigarren begeistert war und René Wagner vom *Zürcher Tabaklädeli*, der den damaligen New Yorker Bürgermeister Rudolph Giuliani zum *Patoro*-Fan machte. Mit diesen Anhängern der ersten Stunde und einer gesteigerten Aufmerksamkeit der Presse wurde die Marke mit dem Stern auf den Cigarrenringen schnell bekannt und die Aussichten auf Erfolg schienen wieder deutlich realistischer. Die *Neue Zürcher Zeitung* begleitete Patrik J. Martin in die Dominikanische Republik und Wirtschaftsmagazine schrieben über die Unternehmung und die guten Cigarren, das Zielpublikum wuchs und es war das richtige. Die Fachhändlerschaft zog nach, der Start im Heimatland war geschafft. Augusto Reyes wurde vom Freund, Hersteller und Lieferanten zum Geschäftspartner, als er Patrik J. Martin den Einstieg in seine Firma und damit Einflussnahme auf die Produktion gestattete. Die *Torcedores* wurden überdurchschnittlich entlohnt und bekamen statt einem Produktionssoll eine maximale Stückzahl, die produziert werden durfte, was die Qualität weiter steigerte, ausserdem übernahm Martin individuell erst auf Auswahl und Blend der Tabake, später auch auf Anbau, Fermentation und Lagerung mehr und mehr Kontrolle. Fünf Jahre gingen ins Land und *Patoro* wurde zunehmend fester Bestandteil in der Schweizer Humidorlandschaft. Es kam ein eigener, begehrter Humidor hinzu, in Olten im Kanton

Solothurn eröffnete Patrik J. Martin den *Patoro*-Store. An der Eingangstür steht selbstbewusst: »By appointment only«. Neue Linien wurden geschaffen und neue Märkte erobert, die Zeit strich ins Land. Individualität statt Mainstream braucht seine Zeit, auch in der Schweiz. Einige Jahre später kam die nächste Zäsur, wiederum eine positive: Der zweite Mann aus der *Davidoff*-Familie, Dr. Pablo Richard, Enkel des Partners von Zino Davidoff, stieg ins Unternehmen ein. Tabak im Blut war vorauszusetzen, seine realen Kenntnisse hatte er sich schon vor seinem Engagement bei *Patoro* angeeignet. Ein ganzes Jahr begleitete er vom Anbau bis zur Ernte die Tabakfelder, die Fermentation und die Rollung der Cigarren. Im Blending und Herstellungsprozess sieht er sich als Sparringspartner des Gründers. Ausserdem als Planer und Stratege. In den USA werden Kooperationspartner gesucht und gefunden. Für den deutschen und weitere europäische Märkte wird der dritte *Davidoff*-Mann engagiert: Carlos Andrés. Er strebt in Deutschland eine schlanke, selektierte Distribution mit maximal vierzig Handelspartnern an, eine eng gelebte Exklusivität mit dem motivierten Fachhandel also auch hierzulande. Nach 14 Jahren Erfolg auf dem Schweizer Markt wollen sich die *Patoro*-Männer nicht mehr aufhalten lassen. *Swissness* nennen sie ihre Kombination aus Qualität, Vertrauenswürdigkeit, langfristiger Partnerschaft. Die Internationalisierung der Marke mit dem Stern steht direkt bevor. Wenige Wochen vor der *Inter-tabac 2015* bekam *Cigar Clan* die ersten Exemplare der Cigarren, die für den deutschen Markt vorgesehen sind.

Die Geschichte von und um Patrik J. Martin und seinen Verbündeten, der kommende Start auf dem deutschen Cigarrenmarkt und die wirklich exzellenten Cigarren waren *Cigar Clan* ein Exklusivtasting wert.

Kurz zusammengefasst lässt sich einwandfrei feststellen, sensorisch wie auch vom gesamten Auftritt, dass neben der grandiosen handwerklichen Arbeit und der ausgefeilten, hochqualitativen Stimmigkeit der Serien in sich, im Hause *Patoro* ein ganz besonderer Segen gerade hängt: Diese Marke hat serienübergreifend ihre eigene Typizität.

Patoro Gran Añejo Reserva Toro

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

**AUSSEHEN**

Deckblattfarbe: sanftes Colorado
Textur: sehr feine Adern, hauchdünn
Verarbeitung: wunderbar

CIGARRE, KALT

Aroma: sommerliche Rinde, heller Tabak
Kalter Zug: zurückhaltend, cremige Tabaknoten, sehr sauber
Eindruck: hohe Erwartungshaltung

CIGARRE, BRENNEND

Aroma: sehr angenehme, unaufdringliche Raumnote
Geschmack: milder Start, cremig, feinwürzig
Nachhaltigkeit: sanfte aber lange anhaltende Tabakwürze

ABBRAND

Zug: sehr guter Zugwiderstand
Form des Abbrands: gerade
Form des Kegels: stabiler Zylinder
Farbe der Asche: weißgrau
Konsistenz der Asche: mittelfest

RAUCHVERLAUF

Erstes Drittel: Der sehr gute Zug schenkt der Cigarre früh die richtige Temperatur. Neben heuigen und grasigen Noten kommt schnell eine fast mediterrane Würzigkeit auf. Wenige dunkle oder schokoladige Töne, sehr feine Süße, die gut balanciert die cremige mundfüllende Würzigkeit ausgleicht. Früh sehr langer, feiner Nachhall.

Zweites Drittel: Fast übergangslos meldet sich das zweite Drittel der Toro an, so stringent ist die sensorische Steigerung. Der Rauch wird komplexer, dichter. Eine feine pfeffrige Note erhält das Gesamtbild frisch und knackig. Der Rauch wird erdiger und nussige Noten kommen auf. Insgesamt weiterhin sehr balanciert und gerade.

Drittes Drittel: Ein kleiner Sprung an Würze; Kakao und Schokolade melden sich, der Rauch wird sehr vollmundig. Der Cigarrenring wird entfernt, lange bevor man ans Ablegen denkt. Die »Gran Añejo Reserva« macht ihrem Namen alle Ehre. Eine wunderbare Cigarre, das Toro-Format garantiert eine volle Stunde Rauchgenuss.

... UND ZUM SCHLUSS

Getränkeempfehlung: cremige weiße Burgunder, reifer Armagnac

Situation: gerne schon früh am Tag, aber mit Muße!

Gesamteindruck: wird sicher viele Freunde finden

Format: Toro
Länge: 152 mm
Ringmaß: 48 (19,1 mm)
Deckblatt: Ecuador
Connecticut Shade
Umblatt: Dom. Rep.
Einlage: Dom. Rep. / Andullo
Stärke: ●●●○
Aroma: ●●●●○
Rauchdauer: 60 Min.
Einzelpreis: 19,50 €

Patoro Vintage Robusto

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

**AUSSEHEN**

Deckblattfarbe: rötlich glänzendes Colorado maduro
Textur: öliges Deckblatt, dünne Adern
Verarbeitung: sehr gut

CIGARRE, KALT

Aroma: Leder, Kakao, Meer
Kalter Zug: leicht salzig, reifer Tabak
Eindruck: sehr ansprechend

CIGARRE, BRENNEND

Raumaroma: angenehm präsent im Raum
Geschmack: cremiger Rauch, dunkelaromatisch
Nachhaltigkeit: warmer Nachhall am Gaumen

ABBRAND

Zug: perfekter Widerstand
Form des Abbrands: sehr gerade
Form des Kegels: sehr kompakter, haltbarer Zylinder
Farbe der Asche: dunkelgrau
Konsistenz der Asche: mittelfest

RAUCHVERLAUF

Erstes Drittel: Die Cigarre beinhaltet die gleiche Grundmischung wie die »Gran Añejo«, allerdings werden andere, zehn Jahre gelagerte Deckblätter verwendet. Der sensorische Unterschied ist auffällig früh erkennbar. Schon der kalte Zug verspricht ein ehrwürdiges Raucherlebnis. Das erste Drittel ist geprägt von erdigen Noten und Kaffee, die feine Würze entspricht der der Schwester-cigarre. Der Nachhall ist dunkel und warm.

Zweites Drittel: Auch die »Vintage Robusto« entwickelt sich auffällig gradlinig. Nach dem Einstieg auf hohem Niveau geht es Schritt für Schritt voran, langsam, aber spürbar. Im zweiten Drittel finden wir Bitterschokolade und etwas Minzfrische, Röstaromen von getoastetem Holz und frisch gebräunten Nüssen. Der Nachhall wird länger als der seiner hochwertigen Begleiter.

Drittes Drittel: Was für ein Finale; der Zusatzring mit den zwei Sternen und dem Vermerk »Vintage« ist lange schon gefallen und auch der rote Ring muss weg. Statt ausufernd wird der Rauch in sich sensorisch noch dichter. Frische Würze und satte Tabakaromen, vereint auf bittersüßem, erdigem Terrain. Wunderbar bis zum letzten Zug mit spitzen Lippen.

... UND ZUM SCHLUSS

Getränkeempfehlung: spanischer Brandy oder Bourbon

Situation: früher Abend im Garten oder am Meer

Gesamteindruck: Ausnahmecigarre

Format: Robusto
Länge: 125 mm
Ringmaß: 48 (19,1 mm)
Deckblatt: Dom. Rep.
Umblatt: Dom. Rep.
Einlage: Dom. Rep. / An dullo
Stärke: ●●●●○
Aroma: ●●●●○
Rauchdauer: 45 Min.
Einzelpreis: 19,00 €

Patoro Serie P Jeroboam

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

**AUSSEHEN**

Deckblattfarbe: Colorado maduro
Textur: minimale Adern
Verarbeitung: perfekt gerollt

CIGARRE, KALT

Aroma: reifes Holz, Kakao
Kalter Zug: Schokolade, Leder, Holz, Kakao
Eindruck: schöne kurze Perfecto

CIGARRE, BRENNEND

Raumaroma: Raumnote verhalten bis sanft präsent
Geschmack: frische, resche erste Züge
Nachhaltigkeit: knackig-frisch

ABBRAND

Zug: sehr guter Zugwiderstand
Form des Abbrands: schnurgerade
Form des Kegels: formidant
Farbe der Asche: hellgrau
Konsistenz der Asche: feinsandig

RAUCHVERLAUF

Erstes Drittel: Der orange Ring mit den blauen Insignien, einem Stern und einem »P« signalisiert auf den ersten Blick Jugendlichkeit und Moderne. Die Serie »P« ist für den US-Markteintritt geschaffen worden. Die ersten Züge sind frech und würzig, sehr angenehm am Gaumen. Bei Erreichen des maximalen Ringmaßes machen sich reife Tabaknoten bemerkbar. Ein toller Start, der wunderbare Zug des kleinen Perfecto-Formats eingeschlossen.

Zweites Drittel: Die Cigarren der »Patoro Serie P« werden aus drei bis vier Jahre gereiften Tabaken gemacht und tragen die Namen von alttestamentarischen Königen - oder Champagnerflaschengrößen. Die »Jeroboam« entwickelt sich weiter in Richtung seriöses Vergnügen: süßliche Komplexität mit der erdigen Grundnote und der erfrischen Kräutrigkeit vom Anfang.

Drittes Drittel: Wann legt man so eine vergnüglich-delikate Cigarre ab? Wenn man sich schon fast die Fingerspitzen verbrannt hat. Der Hermès-orange Cigarrenring macht sich gut im Knopfloch des Nadelstreifenanzugs oder des Ralf-Lauren-Polo-shirts. Der komplexe, aber immer weicher werdende Rauch besteht am Gaumen mit Bravour, ewiges Finish mit allem, was eine gute Cigarre bieten kann: Bitternoten und Süße, dichte Aromen aus aller Welt und eine wohldosierte Schärfe für die Kenner.

UND ZUM SCHLUSS

Getränkeempfehlung: Espresso, schön süß, sherrylastige Scotches, schön alt

Situation: eigentlich jederzeit an Orten, wo es alte Whiskys gibt

Gesamteindruck: nicht nur ein Schmankerl für zwischendurch!

Format: Short Perfecto
Länge: 132 mm
Ringmaß: 48 (19,1 mm)
Deckblatt: Cameroon
Umblatt: Dom. Rep.
Einlage: Dom. Rep.
Stärke: ●●●○
Aroma: ●●●●○
Rauchdauer: 45 Min.
Einzelpreis: 10,50 €

Patoro Brasil Gordito

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

AUSSEHEN

Deckblattfarbe: Colorado Maduro
Textur: ölig glänzend, feinadrig
Verarbeitung: sehr gut, dicht gerollt

CIGARRE, KALT

Aroma: Unterholz, hochwertiger Tabak
Kalter Zug: dunkelaromatisch, leicht süßlich
Eindruck: Brasil de luxe

CIGARRE, BRENNEND

Aroma: präsent, aber edel im Raum
Geschmack: kräftige, warme, dunkelsüße Aromen
Nachhaltigkeit: Tabakaromen und Süße bleiben lange am Gaumen

ABBRAND

Zug: perfekter Widerstand
Form des Abbrands: sehr gerade
Form des Kegels: sehr kompakt
Farbe der Asche: mausgrau
Konsistenz der Asche: feinsandig

RAUCHVERLAUF

Erstes Drittel: Dies sind keine reinen Brasilcigarren, das Deckblatt ist eine Kreuzung aus brasilianischen und kubanischen Sorten. Die ersten Züge sind satt und kraftvoll, früh Leder, Schokolade und Kakao, Bitternoten und Unterholz. Sehr schmackhaft. Brasilianische Süffigkeit im Anklang, kubanische Erdigkeit und doch auch dominikanische Eleganz. Die »Gordito«, eine Short Robusto mit größerem Ringmaß, verspricht, interessant zu werden.

Zweites Drittel: Die Serie »Brasil« kam in der Schweiz zur letzten Fußball-WM auf den Markt. Dem allein liegt ihr Erfolg sicher nicht zugrunde. Der kräftige, vollmundige Rauch, die perfekte Verarbeitung und das insgesamt schwer zu vergleichende Geschmackserlebnis tragen sicher ihren Teil dazu bei. Im zweiten Drittel lässt die Wucht etwas nach, die Komplexität bleibt bestehen, während die schokoladigen Aromen und das Leder schön präsent bleiben.

Drittes Drittel: Dr. Pablo Richard nennt die Serie »Brasil« sein Gesellenstück. Sehr bescheiden, man könnte es auch Meisterwerk nennen. Das letzte Drittel bleibt der Aromatik des zweiten Drittels treu. Unnötig zu erwähnen, dass der Ring fällt und auch danach lange kein sensorischer Ausbruch passiert. Doch irgendwann ist jede Cigarre Vergangenheit. Wem die halbe Stunde nicht genug erscheint, der greife statt zur »Gordito« zur »Gordo«!

... UND ZUM SCHLUSS

Getränkeempfehlung: süßer Kaffee, exotische Cocktails, Rum

Situation: mit der Zeit, sich einen Spaziergang durch den warmen Regenwald vorzustellen

Gesamteindruck: ungewohnt und doch so lecker!



Format: Gordito
Länge: 102 mm
Ringmaß: 58 (23,0 mm)
Deckblatt: Brasil (Cubra)
Umblatt: Dom. Rep.
Einlage: Dom. Rep.
Stärke: ●●●○○
Aroma: ●●●●●
Rauchdauer: 30 Min.
Einzelpreis: 11,50 €

Patoro VA Limited Edition Salomones

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

AUSSEHEN

Deckblattfarbe: Colorado - Colorado Maduro
Textur: sehr schönes, hochwertiges Deckblatt
Verarbeitung: grandios

CIGARRE, KALT

Aroma: lange gelagertes Birkenholz in der Sonne
Kalter Zug: alpine Kräuter, reifer Tabak, Buttermilch
Eindruck: ein Zepher!

CIGARRE, BRENNEND

Raumaroma: angenehm präsent im Raum
Geschmack: wunderbare Tabaknoten, wahrscheinlich noch das Vorspiel
Nachhaltigkeit: noch nicht übermäßig lang, die Grundnote scheint aber manifestiert am Gaumen

ABBRAND

Zug: fantastischer Zugwiderstand
Form des Abbrands: minimale Welle
Form des Kegels: sehr kompakt
Farbe der Asche: mittelgrau
Konsistenz der Asche: feinsandig

RAUCHVERLAUF

Erstes Drittel: Natürlich wird so eine majestätische Cigarre von Haus aus wohlwollend bewertet. Das hat sie auch verdient, zumal Deckblatt und Verarbeitung hervorragend sind. Eigentlich sprechen wir von Vorfreude - was am Gaumen wirkt, sollte nicht damit verwechselt werden. Was am Gaumen passiert, kann jedenfalls nicht mit Vorschusslorbeeren verwechselt werden. Hier ist die Insel im Spiel und Patoro hat trotzdem Markenstringenz bewiesen. Erdige und vor allem reife, sehr klare Tabaknoten, keine unnötigen Muskelspiele - hier liegt die Qualität in der Finesse. Erste Züge vornehm bis galant, ab vollem Ringmaß einfach nur erstklassiges Rauchvergnügen.

Zweites Drittel: Im Detail: Aus dem ersten Drittel hinaus taumelt der sehr seriös-klassisch gehaltene Grundton zwischen holzig-erdiger Verlässlichkeit in verliebte Honigsüße und erdige kubanische Grundstimmung. Abbrand, Zug und Rauchentwicklung par excellence. Langsam mehr Konzentration auf eben dieses Thema - und noch so viel von dieser Top-Cigarre übrig. Der Rauchverlauf droht ins Laszive zu kippen.

Drittes Drittel: Verliebt oder obsessiv besessen - das letzte Drittel wird es zeigen. Eine feine salzige Wildspecknote konterkariert ungefragt die feinerb-süßlichen Tabaknoten. Kaffee, Schokolade und geröstetes Holz bleiben stehen. Im Taumel des Finales fällt die Entscheidung, nicht weiter zu theoretisieren, sondern dem Genuss freien Lauf zu lassen - nicht ohne zwischendurch zu jauchzen!

UND ZUM SCHLUSS

Getränkeempfehlung: Gin Basil Smash, Oaky Chardonnay, reifer Champagner

Situation: wenn es darauf an kommt, eine wirklich gute Cigarre zu rauchen

Gesamteindruck: hält mit allen großen Cigarren der Gegenwart mit



Format: Salomones
Länge: 179 mm
Ringmaß: 58 (23,0 mm)
Deckblatt: Dom. Rep.
Umblatt: Dom. Rep.
Einlage: Dom. Rep.
Stärke: ●●●○○
Aroma: ●●●●○
Rauchdauer: 90 Min.
Einzelpreis: 33,00 €

